Serbien hat den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine zwar verurteilt, will aber nicht mit Moskau brechen und lehnt es ab, sich den EU-Sanktionen gegen Russland anzuschließen. In Brüssel sorgt dies für Unmut, berichtet die WELT.

Serbiens Präsident Aleksandar Vucic hat für sein Land weiterhin sehr günstige Gaslieferungen aus Russland gesichert, „während in Europa die Sorge vor einem Lieferstopp wächst, nachdem Russland einigen EU-Ländern bereits den Gashahn zugedreht hat."

Ein Besuch des russischen Außenministers Lawrow in Belgrad ist zwar geplatzt, weil Serbiens Nachbarstaaten Lawrow keine Überflugsrechte geben wollen.

Die EU erwarte, dass Serbien „seine Beziehungen zu Russland nicht weiter verstärkt", erklärte EU-Sprecher Peter Stano laut WELT. „Von den Beitrittskandidaten, einschließlich Serbien, wird erwartet, dass sie ihre Politik gegenüber Drittländern schrittweise an die Politik und die Positionen der Europäischen Union angleichen, einschließlich restriktiver Maßnahmen."

https://www.welt.de/politik/ausland/article239201881/Serbien-jubelt-ueber-den-bei-weitem-besten-Deal-in-Europa-mit-Russland.html

Werbung

Gerd Schultze-Rhonhof
1939
Der Krieg, der viele Väter hatte
Der lange Anlauf zum Zweiten Weltkrieg
KOPP